

# Riske holt sich zweimal Bronze

Die Crossläuferin von den Bluelinern feiert Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft.

Von Michael Hahn

**Ingolstadt.** Die Ingolstädter hatten in den historischen Wallanlagen im Hindenburgpark einen anspruchsvollen Rundkurs gesteckt, der von den Männern sechs Mal und von den Frauen fünf Mal zu durchlaufen war. Die jeweilige Runde begann mit einem knackigen Anstieg, bei dem zehn Höhenmeter überwunden werden mussten, gefolgt von einigen scharfen Kurven, längeren Bergabpassagen und kürzeren Anstiegen. Selbst auf der langgezogenen flachen Zielgraden wurde der Laufrhythmus durch Hindernisse in Form von Hürden immer wieder unterbrochen.

In einem taktisch gut gelaufenen Rennen konnte sich Anna Riske vom Laufclub Buleliner Wolfenbüttel über eine weitere Einzelmedaille bei einer Deutschen Meisterschaft freuen. Nachdem sie in der letzten Woche bereits über 3000 Meter in der Halle Vizemeisterin der W40 wurde, lief sie dieses Mal zu Bronze. Taktisch wurde das Rennen bereits auf der ersten Runde entschieden.

Riske wählte einen verhaltenen Start und ließ der Konkurrenz auf den ersten Metern und am steilen Anstieg den Vortritt. Danach kam sie aber immer besser mit dem Kurs zurecht, so dass sie bereits zur Hälfte des Rennens auf den dritten Platz vorgelaufen war. Auf die beiden vor ihr platzierten Läuferinnen hatte sie zu diesem Zeitpunkt einen zu großen Rückstand. Die restlichen Läuferinnen aus der Altersklasse konnten Riske nicht folgen. In der Mann-



**Unter den 111 Starterinnen, die den ersten steilen Anstieg nach dem Start hinauf mussten, war auch Anna Riske (Nummer 1098, kleines Foto).**

FOTO: PRIVAT

schaftswertung der Altersklasse W35-45 belegten Anna Riske (Platz 3, W40), Silke Bringmann (Platz 11, W45) und Ilka Friedrich (Platz 12, W45) ebenfalls den dritten Platz. Bringmann meldete aus ihrer ursprünglichen Altersklasse W50 runter, um die Mannschaft zu komplettieren.

Dieses Jahr hat den Männern das Quäntchen Glück gefehlt, was vielleicht im vergangene Jahr noch auf ihrer Seite war. Trotz individueller Steigerungen in den Einzelergeb-

nissen sprang dieses Mal kein Podestplatz für die Mannschaft heraus. Blueliner-Vorsitzender Matthias Wilshusen meldete wieder von der Altersklasse M45 in die M35 runter, um den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen und kam auf den 21. Platz. Sebastian Radecker lief ein starkes Rennen und finishte als Zwölfter. Dominik Schrader kam direkt hinter Radecker auf Platz 13 ins Ziel. So ergab sich eine Punkt-



zahl von 46 Punkten für die Wolfenbütteler. Knapp vor ihnen kam auf den dritten Mannschaftsplatz der MTV Ingolstadt (42). Die Silbermedaille sicherte sich die TSG Ehingen (39). Der Titel ging an die SSC Hanau-Rodenbach (37).